

Ich suche Studienteilnehmer zur Beurteilung von virtuellen Schüler*innen im simulierten Klassenraum

Beitrag von „stu119778“ vom 5. Juli 2021 20:41

Hallo CDL,

die simulierten SuS werden durch Bilder und Vornamen repräsentiert und mit vorgegebenen Fragen aus einem Fragenkatalog unterrichtet. Ziele sind das Kennenlernen der SuS und deren Bewertung (z.B. Beteiligung am Unterricht).

Da es sich um ein experimentelles Setting handelt, wird nicht der Anspruch erhoben, die Realität des Unterrichts oder Fähigkeiten der Lehrkräfte abzubilden. Es geht vielmehr darum, falls vorhanden, gemeinsame Tendenzen oder Unterschiede zu finden. Also darum, festzustellen, ob Lehrer*innen zu ähnlichen Einschätzungen kommen, ob es Unterschiede zwischen Lehrer*innen (Studenten, Fächer, Schulform etc.) gibt und ob und in wie weit der simulierte Klassenraum für unterschiedliche Untersuchungen geeignet ist. Die Forschungen zum Thema Schule und Unterricht, Lehrer und Schüler steckt noch in den Anfängen, daher fokussiert sich die Forschung aktuell darauf, die forschungsrelevanten Gebiete einzugrenzen. Des Weiteren sollen Probleme und erfolgversprechende Methoden überprüft und die unterschiedlichen Forschungsmethoden erprobt und verglichen werden (z.B. Feldstudien im Unterricht oder Experimente).

Etwas verwundert mich Ihre Einschätzung zu Studien und Ihre Annahme, dass es sich um "Notenwürfeln für Fortgeschrittene oder auch die neu verpackte Variante einer 'Lehrkräfte bewerten so willkürlich und unfair'- Studie" handelt. Bisherige Studien im simulierten Klassenraum haben gezeigt, dass Lehrer*innen (trotz der widrigen Voraussetzungen durch kurze Unterrichtszeit, Darstellung der SuS nur durch Bild und Namen etc.) im Durchschnitt akkurate Beurteilungen vornehmen. Nach allen Studien, die ich bisher für meine Diplomarbeit gelesen habe, brauchen sich unsere Lehrer*innen hinsichtlich ihrer Beurteilungsfähigkeit keine Sorgen zu machen.

„Lehrer-bashing“ ist auf keinen Fall Ziel meiner Diplomarbeit.